

er Rekord bei



ort: Sandra Sonnleitner bekam kurze
meisterin Nicole Trimmel.

Fotos: Strini

Noch wie war dabei der Andrang so groß wie heuer. „Wir haben heuer so viele Aussteller und Anmeldungen wie noch nie“, freut sich Initiatorin LR Verena Dunst über 47 Aussteller und 1.400 Anmeldungen. „Ursprünglich war die Veranstaltung nur für Mädchen gedacht, um ihren Horizont für die Berufswahl zu erweitern.

Doch auch für die Burschen eignet sich der Event, um ihnen zu zeigen, dass es auch für sie viele Möglichkeiten gibt“, so die Landesrätin.

Youth Action Days

Erstmals wurden auch die „Youth Action Days“ (Jugendaktionstage) im Rahmen der BIBI veranstaltet. In deren Mittelpunkt stehen Feiern zu 90 Jahre Burgenland. Mit tollen Aktivitäten sollen sich Jugendliche mit Themen wie Gewaltprävention, Rassismus, Antisemitismus, Medien und Gesundheit beschäftigen.

„Mädchen in die Technik - Burschen in Soziale Berufe“

„Ein Grund für die geringeren Löhne für Mädchen und Frauen ist auch die Wahl der Berufe. Noch immer entscheiden sich Mädchen für Bereiche, deren Kollektivverträge niedriger sind als typische Männerberufe. Ich möchte Mädchen durch unsere

Mes

Aktivitäten gezielt auch technische Berufe näherbringen, die besser belohnt werden. Wir brauchen im Gegenzug mehr Burschen in sozialen Bereichen, wo bis jetzt fast nur Frauen beschäftigt sind. Auch eine geteilte Partnerschaft ist ein wichtiger Punkt für die Zukunft und erhöht die Chancen für Mädchen“, argumentiert Dunst.

„Vorbilder sind sowohl für Burschen als auch Mädchen immens wichtig. Für Burschen in sozialen Bereichen und für Mädchen in der Technik. Die BIBI ermöglichen den Aufbau von Netzwerken und darum ist die Veranstaltung so wichtig“, sagt Jutta Zagler von Mona-Net.

Mehr Jugendliche erreichen

Auch LSR-Präs. Gerhard Resch befürwortet den Event: „Es ist gut, dass es solche Veranstaltungen gibt und mein Ziel ist es in den kommenden Jahren noch mehr Jugendliche zu erreichen.“



SCHÖN
ANDER

Infrarotheizung aus

Unternehmen easyTherm erzeugt innovative

● UNTERWART (ms). Vor gut einem Jahr gründeten Günther Hrabý, Gerfried und Reinhard Burger das Unternehmen easyTherm im Gewerbegebiet Unterwart.

„Wir haben uns eher zufällig 2009 in Polen im Rahmen einer Wirtschaftsdelegation mit UHBP Heinz Fischer kennengelernt. Aus einem bestehenden Konzept, das wir dann gemeinsam vollendeten, ist unser Unternehmen hervorgegangen“, berichtet Hrabý.

Infrarotheizungen

„Wir haben uns auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb hochwertiger Infrarotheizungen spezialisiert. Das Spektrum im Infrarotbereich ist sehr groß. Die Langwellen sorgen für die meiste Behaglichkeit. Laut einer Studie sind die drei wichtigsten Punkte beim Wohnen Behaglichkeit,



Hohe Behaglichkeit ohne Elektromog wird durch patentiertes Heizsystem erzielt. Foto: easyTherm

Energie sparen und Gesundheit in Kombination mit Ästhetik“, fasst Reinhard Burger zusammen.

Wichtige Kriterien

„Bei der Wahl eines Herstellers sind Wirksamkeit der Infrarotheizungen, Materialien, Oberflächentemperatur, Pro-

Unterwart

Heizsysteme aus Strom

duktion, Elektromog, Service und Garantie sowie eine TÜV-Prüfung“, so Burger.

„Aufgrund unseres Patentes können wir absolute Umweltverträglichkeit und Behaglichkeit garantieren. Wir verwenden eine Keramikoberfläche, Carbonleiter und verzichten völlig auf PVC. Bei höchster Wirksamkeit entsteht dennoch kein Elektromog“, streicht Hrabý die Vorteile hervor, um anzumerken, „dass wir dennoch mit viel Skepsis konfrontiert werden, wenn wir sagen, wir heizen mit Strom“.

Auszeichnungen

Für ihre innovativen Produkte gab es für easyTherm kürzlich Platz 4 beim Energy Globe Award Burgenland 2011. Zudem erhielten die innovativen Unternehmer einen Special Awards auf der Erfindermesse 2008 in Genf.

DAS
SPA

Die Sparform

Lassen Sie uns
Sparbuch, das
2012 garantiert

Mitten im Leben
www.mitten-im-

*) Gesamtlaufzeit f